

GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab



Dezember 2018



Konferenzzimmer der Volksschule erweitert, saniert und neu ausgestattet

„Eng zusammenrücken“ hieß es bislang im Konferenzzimmer der Volksschule. Daher wurde in den heurigen Sommerferien im Bereich der Garderobe ein zusätzlicher Raum geschaffen und das bestehende Konferenzzimmer saniert. Im Oktober er-

folgte dann als Abschluss noch die Neumöblierung. Das Konferenzzimmer bietet nun Platz für zwölf Pädagoginnen und Schul-



Der neue Zusatzraum des Konferenzzimmers



Das sanierte Konferenzzimmer wurde auch neu ausgestattet

ginnen und Schulassistentinnen. Die Gesamtkosten für die Erweiterung, Sanierung und Neuausstattung hielten sich mit

12.700,00 € in Grenzen. Eine solch kostengünstige Umsetzung des Projektes war nur dank der handwerklichen Fähigkeiten von Schulwart und Bauhofmitarbeitern möglich.

Bauansuchen rechtzeitig beim Gemeindeamt einbringen

Ein Bauvorhaben will ordentlich geplant sein. Egal ob Hausbau, Zubau, Umbau, die Errichtung einer Garage, eines Carports oder eines Wirtschaftsgebäudes – es werden Informationen und Angebote eingeholt, Pläne gezeichnet, Verträge mit unterschiedlichsten Firmen abgeschlossen. Und kurz bevor das Vorhaben verwirklicht wird oder nachdem bereits begonnen wurde, kommen viele das erste Mal zur Gemeinde – die Bewilligung abholen.

liche Stellungnahmen einzuholen. Zeit, die viele nicht eingeplant haben.

DAHER: Bereits während der Planungsphase mit der Bausachbearbeiterin der Gemeinde Kontakt aufnehmen! Die notwendigen Schritte zur Erlangung der Baubewilligung können dann besser geplant werden. Auch Dinge, die gegen eine Bewilligung sprechen würden, können bereits im Vorfeld ausgeräumt werden.

Bitte bedenken Sie: Ein Bewilligungsverfahren nimmt je nach Vorhaben Zeit in Anspruch. Der Bausachverständige des Bezirksbauamtes steht der Gemeinde nur einmal im Monat für die Bauberatungen, die Abgabe von Sachverständigengutachten und die Abhaltung von Bauverhandlungen zur Verfügung. Darüber hinaus sind in manchen Verfahren auch naturschutzrechtliche, wasserrechtliche, gewerberechtliche oder agrarfach-



Auskünfte und Informationen:
Bauamtsleiterin Julia Eder
Tel: 07762 22 55-26
E-Mail: eder@raab.ooe.gv.at

Reinigungskraft für die Volksschule Raab gesucht

- Vertragsbedienstete/r der Funktionslaufbahn GD 25.1 / Beschäftigungsausmaß 40 % (16 Std.)
- Beginn des Dienstverhältnisses: voraussichtlich 1. Februar 2019
- Aufgabenbeschreibung: Reinigung der Volksschule, wobei Schwindelfreiheit für Reinigungsarbeiten in der Höhe (Fensterreinigung) erwünschte Aufnahmevoraussetzung ist

Die gesamte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Raab unter www.raab.eu.

Die entsprechend belegten Bewerbungsunterlagen mit Bewerbungsschreiben und Lebenslauf sind bis spätestens Freitag, 28. Dezember 2018 beim Marktgemeindeamt Raab, Marktstraße 7, 4760 Raab, einzubringen.

Borkenkäfer – Die Aufarbeitung befallener Bäume muss weitergehen!

Nach einem langen und warmen Frühling – Sommer – Herbst und vielen von Borkenkäfern befallenen Fichten, ist jetzt Zeit zum Durchatmen, bilanzieren und voraus planen.

Die Aufarbeitung befallener Bäume muss weitergehen! In Ihrem eigenen Interesse und dem Ihrer Waldnachbarn – beobachten Sie Ihren Wald weiter, entfernen Sie rasch befallene und verdächtige Bäume. Selbst kalte Witterung beeinträchtigt den Borkenkäfer kaum – er ist nur im „Winterschlaf“. Die beste vorbeugende Bekämpfung sind Fangbäume in Befallsnestern von mindestens 17 Käferbäumen – diese werden mit einer Förderung unterstützt. Nutzen Sie Wissen und Erfahrung der Bezirksförster dafür. Förderungen müssen vor der Durchführung der Maßnahmen beantragt werden. Nicht nur bei Fangbäumen, auch bei Wiederaufforstungen oder beim Verhacken von Restholz. Wir bitten Sie dringend, die Anträge im Jänner und Februar abzuwickeln. Grundsätzlich ist die Aufforstungsförderung höher, je weniger Fichten gesetzt werden – naheliegend bei dem Schadereignis und der kommenden Klimaerwär-

mung. Auch bei Wiedhaufen ist Acht zu geben – bitte bedenken Sie, das Astmaterial spätestens im Frühjahr einzuhacken oder lagern Sie es, wie Borkenkäferstämme, mindestens 500 m vom Wald entfernt. Bei den intensiven Schlägerungsarbeiten sind viele Wege schwer belastet worden, trotz der Trockenheit. Öffentliche Wege müssen von den Wegbenutzern wieder hergerichtet werden, wenn die Fahrbahn, die Schächte, Durchlässe oder die Wasserableitung schwer beschädigt wurden. Bei privaten Straßen ist die Sanierung in

den Satzungen der Forststraßengemeinschaft geregelt oder die Wegberechtigten müssen sich darüber einigen. Die Existenz des Waldes ist durch Stürme, Schnee, Trockenheit und Schädlinge nicht gefährdet, er wird weiter Holz liefern und unseren Lebensraum, Wasser und Luft schützen. Allerdings wird sich die Zusammensetzung der Baumarten unserer Wälder ändern (müssen).

**Forstdienst der BH Schärding:
Bezirksoberförster Ing. Albert
Langbauer, Tel.: 0664 600 726 84 52**

Neuer Belag für den GW Weeg

Jedes Jahr werden vom Weegerhaltungverband Innviertel Instandsetzungsmaßnahmen am Güterwegenetz der Marktgemeinde Raab – insgesamt 35 km – durchgeführt. Heuer war ein Teilstück des Güterweges Weeg zu den Liegenschaften Eichinger und Eder an der Reihe. Auf einer Länge von ca. 500 m wurden ein neuer Belag aufgebracht

und die Bankette instandgesetzt.



Asphaltierung des GW Weeg Richtung Liegenschaft Eder

Asphaltierung der Vogetsederstraße und des Goaßweges

Die Asphaltierungsarbeiten der Gemeinde im heurigen Jahr haben sich

vor allem auf die Ortschaft Brünning konzentriert. Dabei wurden die Vogetsederstraße in einer Länge von ca. 190 m und der Goaßweg von ca. 100 m staubfrei gemacht. Die Vorbereitungsarbeiten, wie das Versetzen von Randleisten und die Errichtung der Straßenentwässerung, wurden vom Gemeindebauhof durchgeführt. Die Asphaltierungsarbeiten erfolgten durch die Fa. Swietelsky, Taufkirchen/Pram. Beim Goaßweg dürfte das Ausschwemmen des Straßenkörpers im Falle von Starkregenereignissen nun endlich der Vergangenheit angehören.



Asphaltierung des Goaßweges abgeschlossen



Die neu asphaltierte Vogetsederstraße

Schulprojekt „Apfelsaft“ der Neuen Mittelschule

Dass die Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Neuen Mittelschule gut funktioniert, zeigt das neueste Projekt der Schule. Da heuer ein besonders ertragreiches Obstjahr war, startete das Projekt „Apfelsaft“. Die Schüler, deren Eltern sowie die Lehrkräfte sammelten über 1.000 kg Äpfel bester Qualität, um diese anschließend pressen zu lassen. Rund 500 Liter schuleigener Apfelsaft werden nicht nur für die Schulauspeisung verwendet, der Saft kann auch in 5-Liter-Kartons erworben



Die fleißigen Schüler sind stolz auf ihre Apfelernte

werden. Durch das Projekt wird der Wert regionaler Produkte bewusst gemacht und die Kinder erfahren hautnah die Zusammenarbeit bzw. das Arbeiten im Team.

Hundehalter aufgepasst!

Hunde, die älter als zwölf Wochen sind, sind binnen drei Tagen bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu melden. Hundehalter sind zur Meldung verpflichtet und müssen der Gemeinde einen **Nachweis der Haftpflichtversicherung sowie den Sachkundenachweis** vorlegen.

Sollten Sie noch keinen Sachkundenachweis besitzen, können Sie am **Freitag, 1. März 2019 um 19:00 Uhr in der Hundesportschule Neumarkt den Kurs dafür belegen.**

Musikalische Angebote im Kindergarten

Musik spielt im Kindergarten eine wichtige Rolle. Gerade im Alltag mit Kindern bieten sich unzählige Möglichkeiten zum Singen und Musizieren an. Dabei haben die Kinder nicht nur eine Menge Spaß, sondern sie werden in den verschiedensten Lernbereichen gefördert. Wer singen will, der muss sich Texte merken, also mit Sprache umgehen können. Tanzspiele erfordern Körperbeherrschung und Merkfähigkeit. In Rhythmikeinheiten machen die Kinder unter anderem vielfältige Materialerfahrungen. Die Angebote im Raaber Kindergarten reichen von Verwendung von körpereigenen Instrumenten, Instrumentenbau, verschiedenem Lied- und Spruchgut, Musik aus verschiedenen Musikrichtungen bis hin zum Hören von Musik aus anderen Ländern. Daneben werden Klanggeschichten, malen mit Musik, Tänze, ausspielen von Liedern und Märchen, Experimente sowie Spiele



Kinder mit klingenden Stäben begleiten das Martinsfest

mit Klängen und Geräuschen angeboten. Ziel der musikalischen Früherziehung ist es, dass die Kinder:

- ▶ sich der eigenen Körperinstrumente (Stimme, Klatschen, Patschen) bewusst werden und ihre Ausdrucksmöglichkeiten erproben und Freude erleben
- ▶ durch Musik, Tanz, Theater und Rollenspiel Emotionen und Gefühle ausdrücken können
- ▶ Lieder aus verschiedenen Genres, Epochen, Stilen und Kulturen kennenlernen und miterleben können
- ▶ das gemeinsame Musizieren, Tanzen, Theater spielen etc. als



Experimentieren mit Orff-Instrumenten

verbindendes Element in einer kleineren aber auch größeren Gruppe erleben

- ▶ bei der akustischen Wahrnehmung bewusst differenzieren können (laut/leise, hoch/tief, schnell/langsam)
- ▶ ein Repertoire an Liedern, Fingerspielen, Reimen kennen lernen und reproduzieren

Musik fördert die Entwicklung der Kinder auf diversen Wegen. Grundsätzlich werden die Gehirnsektionen stimuliert, die für das Lernen, das Erinnern und die Kreativität zuständig sind. Die Kinder identifizieren sich mit der Gruppe, der guten Laune und der positiven Atmosphäre. Diese positiven Erfahrungen bilden eine optimale Grundlage für sämtliche Aktivitäten, die in diesem Alter stattfinden sollten.

Generelles Rauchverbot auf der gesamten Schulliegenschaft! Auch Veranstaltungen betroffen

Die Novelle des Nichtraucher/innen- bzw. Nichtrauchererschutzgesetzes, verbietet nunmehr ausdrücklich auch das Rauchen auf schulischen



Freiflächen. Besonders für Veranstaltungen ist dies in Zukunft wichtig, denn das bereits seit Jahren bestehende Rauchverbot im

Schulgebäude wurde damit auf die gesamte Schulliegenschaft ausgeweitet. Dies gilt auch außerhalb der Unterrichtszeiten. Aus diesem Grund ist die Gemeinde gezwungen, alle Veranstalter mit der Ausstellung von Veranstaltungs- und Benützungsbewilligungen über das bestehende und ausgeweitete Rauchverbot zu informieren. Generell wird auf der Schulliegenschaft mit Schildern darauf hingewiesen. Das TNRSG gilt für alle auf der Schulliegenschaft befindlichen Personen, auch Lehrer oder Eltern, die ihre Kinder abholen, sowie Lieferanten oder Veranstalter und Besucher von Veranstaltungen. Sowohl der Raucher als auch die

Schule begehen bei Missachtung des Rauchverbots eine Verwal-

tungsübertretung und können mit Geldstrafen bestraft werden.

Gütesiegel „Gesunde Schule“ für die Volksschule Raab

Am 13. November wurde der Volksschule Raab im Steinernen Saal des Landhauses Linz von Landesrätin Mag. Christine Haberlander das Gütesiegel „Gesunde Schule“ verliehen.

Das Gütesiegel ist ein Erfolgsrezept zur schulischen Gesundheitsförderung und markiert ein nach außen hin sichtbares Zeichen, dass in der Volks-

schule Raab Konzepte und Maßnahmen dafür Anwendung finden. Über die schulische Gesundheitsförderung werden Kinder in einem sensiblen und sehr aufnahmefähigen Entwicklungsstadium erreicht. Jede gesunde Verhaltens- und Lebensweise, die hier gelernt und gelebt wird, prägt jeden Menschen auf seinem gesamten Lebensweg.



Vizebürgermeister Erich Haslinger, Volksschuldirektorin Hildegard Koller und Volksschullehrerin Heidelinde Briglauer erhielten das Gütesiegel von Mag. Christine Haberlander

WebChecker Workshops in der Grundstufe II der Volksschule Raab

Das Wissen um die Bedienung eines Smartphones hat mit Medienpädagogik noch wenig zu tun. Doch das Surfen im Internet ist mit zahlreichen

Risiken und unangenehmen Situationen verbunden. Aus diesem Grund wurde am 9. November in den beiden 3. Klassen und der 4. Klasse ein

WebChecker Workshop angeboten und mit Begeisterung angenommen. Korrekte Umgangsformen im Internet, richtiges Reagieren und das Recht am eigenen Bild wurden spielerisch geübt. Für die 4. Klasse, die heuer am Fortsetzungsworkshop teilnehmen durfte, standen „brandheiße“ Themen wie z. B. Faszination YouTube oder Sicherheit im Internet auf dem Programm. Die jungen Internetuser erarbeiteten den Umgang mit gruseligen Kettenbriefen und den Sicherheitsgrad von Passwörtern. Der Workshopleiterin Ingrid Ott gelang es in professioneller Weise, die Acht- bis Zehnjährigen hoch zu begeistern. Diese Initiative des LandesJugendReferates OÖ stellt eine wertvolle Unterstützung in der Erziehungsarbeit dar.



Workshopleiterin Ingrid Ott mit den Schülern der 3. Klasse Volksschule



RECHTSANWÄLTIN
DR. CLAUDIA SCHOSSLEITNER, LL.M

Mitglied der Kommission 3 der Volksanwaltschaft

Wie gewohnt stehe ich Ihnen **jeden ersten Freitag** im Monat um 14 Uhr im Gemeindeamt Raab für eine kostenlose Erstberatung in allen rechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Als Anwältin und Mediatorin biete ich umfassende, individuelle Beratung und Begleitung in allen rechtlichen Angelegenheiten, unter anderem:

- Familien- und Eherecht, einvernehmliche und streitige Scheidungen, Unterhaltsrecht, Besuchsrecht
- Arzthaftung und Patientenrecht
- Vertretung vor den Sozialgerichten in Pensions-, Pflegegeld- und sonstigen Sozialrechtsverfahren
- Vertragserrichtungen aller Art: zum Beispiel Liegenschafts(ver)kauf, Übergabsverträge und Mietverträge
- Verkehrsrecht, Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen aus Kfz-, Sport- und Freizeitunfällen
- Nachbarschaftsrecht, außergerichtliche Konfliktbeilegung als eingetragene Mediatorin
- Versicherungsrecht

SPRECHTAGE IN RAAB | 1. Halbjahr 2019

Freitag, 04.01.2019 14:00 Uhr

Freitag, 01.02.2019 14:00 Uhr

Freitag, 01.03.2019 14:00 Uhr

Freitag, 05.04.2019 14:00 Uhr

Freitag, 03.05.2019 14:00 Uhr

Freitag, 07.06.2019 14:00 Uhr

Freitag, 05.07.2019 14:00 Uhr

jeweils im Gemeindeamt Raab, Marktstraße 7, 4760 Raab

Dr. Claudia Schoßleitner, PLL.M (Medical Law)

Kanzleiadresse: Technologiezentrum Ried | Molkereistraße 4, 4910 Ried im Innkreis

Telefon.: +43 7752 86 989-4170 | e-Mail: rechtsanwalt@schossleitner.at | web: www.schossleitner.at

Union wählt neuen Vorstand

Am 24. Oktober fand die Generalversammlung der Sportunion Raab statt, bei der in Anwesenheit von Bürgermeister Mag. Josef Heinzl und Union-Bezirksobmann Anton Königsberger der neue Vorstand gewählt wurde:

- Obmann:
DI Dr. Johann Hammerer
- Stellvertreter:
Johann Wilflingseder
- Finanzreferent:
Georg Schwaiger
- Stellvertreter:
Johannes Wilflingseder
- Schriftführerin:
Mag. Elisabeth Hammerer
- Jugendwart: Simon Andorfer

- Beiräte: VR., Dr. Josef Traunwieser, Ing. David Reiter, Peter Gumpinger
- Sonstige Funktionäre: Gerhard Nagel (SL Fußball), Mag. Bettina Mayr (SL Tennis), Daniel Wintersteiger (SL Volleyball)



Bürgermeister Mag. Josef Heinzl, Union-Bezirksobmann Anton Königsberger und der neu gewählte Vorstand der Union Raab

Der Obmann berichtete auch über die Geschehnisse der letzten vier Jahre, wobei vor allem der Neubau des Sportzentrums Raab (Fußball) bzw. die Errichtung der neuen Tennisplätze Erwähnung fanden. Insgesamt wurden in die beiden heuer offiziell eröffneten Anlagen rund 700.000,00€ investiert. Die Sportunion Raab stellte dazu Barmittel in der Höhe von ca. 80.000,00 € zur Verfügung. Zusätzlich wurden Eigenleistungen (Arbeitsstunden) im Wert von ca. 115.000,00 € beigesteuert.

Dr. Ulbrich und Dr. Riedler eröffnen Gruppenpraxis

Dr. Wolfgang Ulbrich freut sich bekanntgeben zu dürfen, dass ab 1. Jänner 2019 eine Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin in der Reichsgasse 5 eröffnet. Dr. Karoline Riedler wird in Zukunft zusammen mit Dr. Ulbrich die Gruppenpraxis führen. Dr. Karoline Riedler wuchs in Rainbach im Innkreis auf. Nach ihrer Matura 1998 absolvierte sie ihr Medizinstudium in Wien. Das Diplom für Allgemeinmedizin erhielt sie im KH Ried, in dem sie weiter als Stationsärztin beschäftigt war. Sie ist diplomierte Palliativmedizinerin und Notärztin. Seit 2014 ist sie auch im

hausärztlichen Notdienst im Bezirk Schärding tätig. Dr. Riedler lebt mit

ihrem Ehemann und ihren zwei Kindern in Mehrnbach.

Auszeichnung für Reiter Maler

Bundesministerin Margarete Schramböck verlieh dem Raaber Unternehmen Reiter Maler am 13. November die höchste Auszeichnung für Lehrbetriebe in Österreich – das Bundeswappen mit dem Zusatz „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“. Mit dieser Auszeichnung werden ausschließlich Lehrbetriebe geehrt, die sich auf dem Gebiet der Lehrlingsausbildung und des Lehrlingswesens durch außergewöhnliche Leistungen bewährt haben. Sie gehen neue Wege, um junge Menschen auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten. Durch diesen Einsatz wird wesentlich zur Fachkräftesicherung in Österreich beigetragen. Bei Reiter Maler ist man besonders stolz. Gibt es doch im Bezirk Schärding nur drei Betriebe, in Oberösterreich 64 und in ganz Österreich insgesamt nur 360 Betriebe, die diese höchste Auszeichnung in der Lehrlingsausbildung erhalten haben. Angesichts

dieser Zahlen ist zu erkennen, wie streng der Auswahlprozess abgelaufen ist. Mit dieser Auszeichnung steigt gleichzeitig die Anforderung an den Betrieb, die Lehrlingsausbildungen auch künftig qualitativ hochwertig auszuführen. Mag. Agnes und Ing. David Reiter: „Vielleicht gelingt es uns damit, wieder mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern – denn die Lehre bedeutet zugleich: Pole Position für die Zukunft!“



Mag. Agnes und Ing. David Reiter mit Bundesministerin Dr. Margarete Schramböck

Öffnungszeiten ab 1. Jänner:

Montag, 7 – 13 Uhr: Dr. Ulbrich
 Dienstag, 15 – 19 Uhr: Dr. Ulbrich
 Mittwoch, 7:30 – 12:30 Uhr:
 Dr. Riedler
 Donnerstag, 9 – 11 Uhr und
 14 – 17 Uhr: Dr. Riedler
 Freitag, 7 – 13 Uhr: Dr. Ulbrich
 Samstag, 8 – 12 Uhr: Dr. Ulbrich

Tel.: 07762 36 10



Frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2019!

Tipp: Raiffeisen Vermögensspargbuch

Sie wollen Ihr Kapital ohne Kursrisiko für eine bestimmte Laufzeit anlegen und jetzt schon genau wissen, wie viel dabei für Sie herauskommt?



Dann ist das **Raiffeisen Vermögensspargbuch** genau richtig für Sie:

- Veranlagen Sie Ihr Kapital **einmalig** bei Eröffnung des Spargbuchs
- und profitieren Sie während der gesamten Laufzeit von **fixen Zinsen**.

So wissen Sie von Anfang an, wie viel Sie am Ende der Laufzeit ausbezahlt bekommen.

Meine Raiffeisen FondsPension

Wir stehen im Leben ständig vor Entscheidungen.

Meine Raiffeisen FondsPension verbindet das Beste aus zwei Welten - den Schutz einer Versicherung und die Dynamik eines Fonds.

- **Pension ein Leben lang**
- **kombiniert mit höheren Ertragschancen**
- **Wahlmöglichkeiten in der Veranlagung – je nach Risikofreudigkeit**
- **zusätzlich Steuervorteile einer Versicherungslösung nutzen**

* Bei monatlicher Ansparrate von mind. EUR 75,- bzw. Einmalanlage von mind. EUR 10.000,-
Aktionszeitraum: 01.09. bis 31.12.2018. Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG.
Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung, welche von der Raiffeisenbank Region Schärzing ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Druckfehler und Irrtum vorbehalten.



PERSÖNLICHE BERATUNG
Terminvereinbarung
Montag bis Freitag: 7 - 20 Uhr - Tel. 07762 / 2235

 raiffeisenschaerding
www.raiffeisen-schaerding.at



**Raiffeisenbank
Region Schärzing**

Meine Bank in Raab

Aktuelles vom Verein Raaber Museen

Am 2. September war ein Team vom Verein Raaber Museen auf der 27. Ortsbildmesse in Moosbach präsent. Der Stand wurde von vielen Interessierten besucht. Auch für 2019 ist eine Teilnahme in Ternberg geplant. Das Team sieht es als eine tolle Aufgabe, den anwesenden Besuchern den Ort Raab und die Kulturgüter näherzubringen. Ebenfalls ist der Verein sehr stolz, viele langjährige Mitarbeiter in den Reihen zu haben. Am 13. November wurden folgende Mitarbeiter durch die Akademie der Volkskultur geehrt. Die Ehrungen wurden von Konsulent Dir. Walter Zauner, MA, vorgenommen: Marianne Mayr, Dieter Hochhuber, Konsulent Franz Wetzlmaier, Ulrike Holzinger, Peter Ratzenberger, Theresia Geßwagner



Konsulent Dir. Walter Zauner, MA, Marianne Mayr, Dieter Hochhuber, Konsulent Franz Wetzlmaier, Ulrike Holzinger und Peter Ratzenberger mit Ehrenurkunde

und Sandra Lindpointner. Der Verein Raaber Museen kann nur durch das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter so viele Aufgaben erledigen. Um auch in Zukunft weiter aktiv sein zu können, ist ein Zugang von neuen Mitarbeitern unbedingt notwendig. Da Museumsarbeit in vielen Ebenen möglich ist, wurde heuer ein Stammtisch eingeführt, bei

dem das Team einmal im Monat in den Gasthäusern anzutreffen und für Fragen offen ist. Jahreszeitbedingt ist das Heimathaus mit der Ausstellung der kleinbürgerlichen Wohnkultur bis Ende April 2019 in der Winterpause. Obmann Konsulent Franz Wetzlmaier und sein Team wünschen allen Lesern frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2019.



Verbot von Pyrotechnik im Ortsgebiet

Jedes Jahr kommt es rund um Silvester durch den unsachgemäßen Gebrauch von Pyrotechnik zu schweren Verletzungen und zahlreichen Bränden. Auch dieses Jahr wird wieder auf die Gefahren bei der Verwendung von Pyrotechnik hingewiesen. Anlässlich der vergangenen Silvesternacht mit einem Brand innerhalb des Ortsgebietes, der wegen unsachgemäßer Verwendung von einer Rakete ausbrach, werden

nochmal alle Bürger darauf hingewiesen, dass Pyrotechnik innerhalb des Ortsgebietes grundsätzlich nicht gestattet ist. Leichtsinn, Unkenntnis und auch Alkoholeinfluss sind oftmals die Hauptgründe, die zum Jahreswechsel leider auch zu schweren Unfällen führen.

Allgemein ist es verboten, pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Kinder- und Altersheimen sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten (Tankstellen, Gärtnereien) zu verwenden. Zur oben genannten Pyrotechnik gehören unter anderem Raketen, Feuertöpfe, Vulkane, Knallkörper sowie steigende Kronen. Es wird ersucht, dass sich jeder an den sachgerechten Gebrauch von Pyrotechnik hält, damit in Zukunft keine weiteren und schwereren

Zwischenfälle zu verzeichnen sind und alle gesund in das nächste Jahr kommen.

Sicherheitstipps für Raketenschießer:

- Achten Sie beim Kauf im Fachhandel auf eine deutschsprachige Gebrauchsanweisung sowie vorgeschriebene Kennzeichnung.
- Die Lagerung sollte bis zur Silvesternacht an einem kühlen und trockenen Ort erfolgen.
- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung schon am Nachmittag aufmerksam durch.
- Zünden Sie Pyrotechnik nur mit einem klaren Kopf oder überlassen Sie das Zünden den Gästen, die einen klaren Kopf haben.
- Feuerlöscher oder Eimer Wasser sollte bereitstehen.
- Keine Basteleien.



SPARKASSE 
Oberösterreich

Was zählt, sind die Menschen.

Was zählt, ist die Vorfreude.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen die Sparkasse OÖ-Filiale Raab.

www.sparkasse-ooe.at   

Gesundheit schenken mit HYLA

Die Lunge ist wohl eines der empfindlichsten Organe. Täglich atmen wir millionenfach schädliche Partikel und Kleinstlebewesen in den eigenen vier Wänden ein.

Nur selten gibt uns unser Körper durch Husten, Heiserkeit oder einen rauen Hals eine unmittelbare Rückmeldung.

Die Probleme kommen oft erst nach Jahren...

Die Anschaffung eines HYLA ist ein großer Schritt in Richtung Gesundheit und Wohlbefinden. Schon wenige Minuten Luftreinigung abends vor dem Schlafengehen reicht aus für eine ganze Nacht frischer reiner Luft.

Ergebnis: Sie haben schon nach wenigen Wochen der Anwendung bis zu 80 % weniger Hausstaub.

Informieren Sie sich über eine unverbindliche Erlebnispräsentation bei:



Josef Hofstätter
Consultant Vertrieb Österreich
Pausinger Straße 14
4760 Raab
Mobil: 0677 / 613 48 448

HYLA
MACHT ATMEN
ZUM ERLEBNIS !

thermomix

Die kleinste Küche der Welt!

Info bei:

MARIA HOFSTÄTTER
TEL: 0 650 / 62 66 465

Gesunde Gemeinde – Besuch bei der Rot-Kreuz-Leitstelle in Ried im Innkreis

Am 12. Oktober besichtigten 16 Interessierte die Rot-Kreuz-Leitstelle Innviertel in Ried im Innkreis. Diese koordiniert alle Rettungseinsätze in den Bezirken Scharding, Ried im Innkreis und Braunau.



Team der Gesunden Gemeinde in der RK-Leitstelle in Ried im Innkreis

Andreas Höll als Dienstführender erläuterte die technischen Details dazu und erklärte in der Einsatzzentrale den Ablauf vom Eingang des Anrufes bis zum Abschluss des Einsatzes.

Seit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten im März 2016 werden an vier Hightech-Arbeitsplätzen die Einsätze abgewickelt.

Gesunde Gemeinde – Erwachsenenschutzgesetz Neu

Mag. Günther Schauer referierte am 19. November über das neue Erwachsenenschutzrecht. Am 1. Juli 2018 traten umfassende gesetzliche Änderungen bei der Sachwalterschaft in Kraft. Sachwalter heißen seither „gerichtliche Erwachsenenvertreter“. Ziel der Neuerungen ist es, die Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit der betroffenen Personen möglichst lange und umfassend zu erhalten. Das neue Vier-Stufen-System reicht von der Vorsorgevollmacht, die jeder für den Bedarfsfall festlegen kann, über die vom Betroffenen selbst gewählte Erwachsenenvertretung bis hin zur gesetzlichen sowie letztlich der gerichtlichen Vertretung. Die derzeit bestehenden Sachwalterschaften gehen automatisch in gerichtliche Erwachsenenvertretungen über. Erwachsenenschutzvereine beraten oder informieren Sie gerne.



Der Vortragende
Notar Mag. Günther Schauer

Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde

Wirbelsäulengymnastik

mit Eveline Leitner,
Physiotherapeutin,
ab Mittwoch, 9. Jänner 2019,
18:30 Uhr, Saal der Musikschule,
10 Abende, Kosten: 60,00 €
Anmeldung bis 7. Jänner
Tel.: 0676 622 24 02

SelbA

„Selbstständig im Alter“
Gehirn-, Bewegungs- und
Alltagskompetenztraining
mit Helga Fischer,
ab Mittwoch, 16. Jänner 2019,
9 Uhr, Betreubares Wohnen,
10 Einheiten mit je 90 Minuten,
Kosten: 30,00 €
Anmeldung am Gemeindeamt



Faszination Bienen und Produkte

Fit aus dem Winter
in den Frühling
Ein Vortrag von
Imkermeister Anton Reitingner,
Montag, 11. Februar 2019,
19:30 Uhr, Pfarrhof
Eintritt: freiwillige Spende

Aus dem Herzen leben – Der Seele Raum geben

Ein Vortrag von Andrea Pflügl,
Psychotherapeutin,
Donnerstag, 14. März 2019,
19:30 Uhr, Pfarrhof
Eintritt: 5,00 €

Einfaches Gärtnern mit Mischkultur im eigenen Garten

Ein Vortrag von
Gabi Wild-Obermayr
vom Bio-Gemüsehof
in Niederneukirchen,
Montag, 25. März 2019,
19:30 Uhr, Pfarrhof
Eintritt: 5,00 €

Christbaum-Aktion kostenlose Entsorgung



Zeitraum:
7. Jänner –
18. Jänner 2019
Ort: Gemeinde-
bauhof

Bitte nur Christbäume OHNE
Schmuck und OHNE Lametta
abgeben!

Tatort Küche: Richtige Hygiene gegen Keime

Kühlschrank, Schneidebrett oder Spülschwamm: unglaublich, an welchen Orten in der Küche sich Untersuchungen zufolge besonders viele Bakterien tummeln. Keime sind fast überall. Es gibt sogar Orte in der Küche, an denen mehr Erreger als auf der Toilette lauern. Viele Keime können auf Flächen und Gegenständen für einige Zeit überleben, die meisten Bakterien vermehren sich besonders gut in feuchtem Milieu.

Um zu vermeiden, dass Erreger weiterverbreitet werden und an die Hände oder Lebensmittel gelangen, sollte generell in der Küche auf Hygiene geachtet werden. Spülschwämme, Lappen und Handtücher sollten laut Experten möglichst täglich gewechselt und mindestens bei 60 Grad gewaschen werden, da sich Bakterien bei Raumtemperatur rasant vermehren. Auch Schneidebretter sollten regelmäßig mit heißem

Wasser und reichlich Spülmittel oder bei mindestens 60 Grad in der Spülmaschine gewaschen werden. Um Bakterien vorzubeugen, sollten glatte und einwandfreie Schneidebretter verwendet werden. Bretter mit Schnitten und Furchen bieten Bakterien den perfekten Ort zum Vermehren und sollten deshalb regelmäßig durch neue ersetzt werden. Generell gilt für Geschirr, Besteck und Küchenutensilien regelmäßiges Abwaschen mit heißem Wasser und Waschen in der Spülmaschine bei mindestens 60 Grad. Trotz niedriger Temperaturen im Kühlschrank fühlen sich Bakterien dort sehr wohl. Wichtig ist, dass schlechte Lebensmittel oder welches Obst und Gemüse sofort aus dem Kühlschrank entfernt werden. Außerdem sollte der Kühlschrank in regelmäßigen Abständen, ungefähr alle vier bis sechs Wochen, gereinigt werden.

Hier ein paar Hygiene-Tipps für die Küche:

- ▶ Sollten Sie mit der Hand spülen, so tun Sie dies möglichst bald nach den Mahlzeiten, denn bei Zimmertemperatur vermehren sich Keime sehr schnell.
- ▶ Spülbürsten sollten Sie regelmäßig in der Spülmaschine reinigen und austauschen.
- ▶ Spülbecken, Arbeitsflächen, Küchengeräte und auch Tür- oder Schrankgriffe sollten regelmäßig mit warmem Wasser und Reinigungsmittel gesäubert und anschließend gut abgetrocknet werden.
- ▶ Abfallbehälter sollten häufig geleert und mindestens einmal pro Woche mit warmem Wasser und Reinigungsmittel ausgewaschen werden.
- ▶ Immer nützlich: regelmäßiges und gründliches Händewaschen bei der Küchenarbeit!

Wenn der Kleiderschrank durchforstet wird ... Wohin mit ausgedienten Textilien und Schuhen?

Seit über 25 Jahren werden in den Altstoffsammelzentren (ASZ) Textilien und Schuhe gesammelt. Textilien-Sammelsäcke gibt es gratis im ASZ und am Gemeindeamt.

Was wird gesammelt?

- ▶ Tragbare und saubere Kleidung
- ▶ Tragbare und saubere Schuhe – paarweise gebündelt
- ▶ Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- ▶ Sauberes Bettzeug, Bettfedern im Inlett
- ▶ Vorhänge, Tischwäsche
- ▶ KEINE kaputte, verschmutzte, nasse oder schimmelige Kleidung/Schuhe
- ▶ KEINE Stoffreste/Putzlappen
- ▶ KEINE Schuheinlagen
- ▶ KEINE Ski-, Snowboard oder Eislaufschuhe

Was passiert damit?

Die gesammelten Textilien und Schuhe werden zentral in Wels umgeschlagen. Vom Abfall-Logistikzentrum in Wels werden diese an Sortierbetriebe in der EU geliefert. Dort werden die Textilien bzw. Schuhe in bis zu 70 verschiedene Sorten aufgetrennt und anschließend zur Wiederverwendung in Europa und in Entwicklungsländern eingesetzt.

Welche Vorteile bietet die ASZ-Sammlung?

- ▶ Sämtliche ASZ-Erlöse aus stofflicher Verwertung kommen den Gemeinden und Bürgern zugute:
- ▶ ASZ-Erlöse fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur und
- ▶ ASZ-Erlöse entlasten Abfallgebühren
- ▶ Umwelt- und Klimaschutz durch

effiziente Abwicklung der Sammlung & Verwertung

- ▶ Regionale Arbeitsplätze in ganz Oberösterreich

Ebenso können gut erhaltende Textilien, Schuhe etc. diversen Hilfsorganisationen (z. B. ORA Andorf) zur Verfügung gestellt werden. Keinesfalls sollten diese in der Restabfalltonne landen!

ASZ-Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

An folgenden Tagen
ist das ASZ Raab geschlossen:

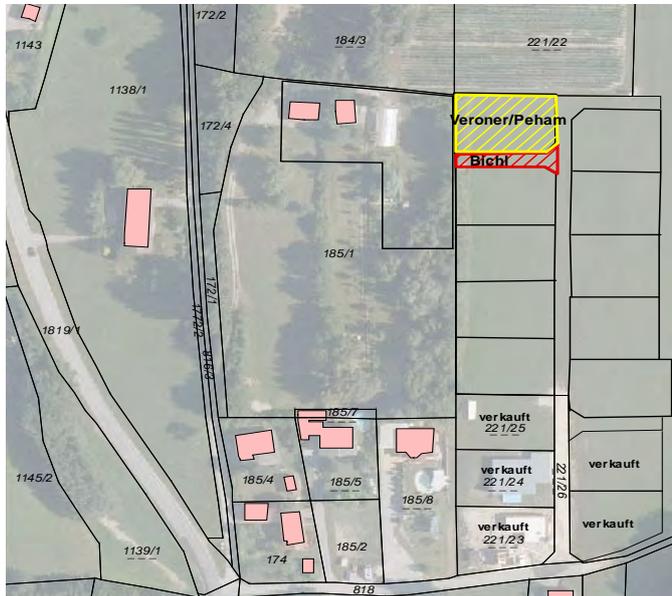
**Montag, 24.12.2018 und
Montag, 31.12.2018**

Es gibt **keine
Ersatzöffnungszeiten!**

Gemeinderatssitzung am 20. September 2018

Verkauf von Grundstücken in der Baumbergerstraße und am Loherberg

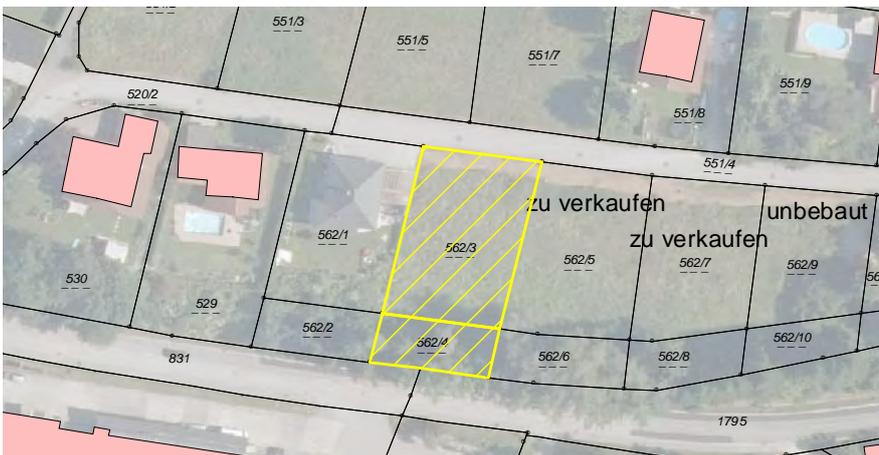
Das erste von zehn neu umgewidmeten Grundstücken in der Baumbergerstraße im Ausmaß von 1.017 m² wurde an Karl Veroner und Julia Peham aus Andorf bzw. Diersbach zum Preis von 35,00 €/m² verkauft. Direkt angrenzend haben Roman und Bettina Bichl ein Grundstück im Ausmaß von 253 m² zum Kaufpreis



Die verkauften Grundstücke Veroner/Peham (gelb) und Bichl (rot) in der Baumbergerstraße

von 17,00 €/m² erworben. Dieses dient zur Errichtung einer privaten Zufahrtsstraße zu ihrer angrenzenden Liegenschaft, auf der die Ehegatten Bichl derzeit ein Wohnhaus errichten. Ein weiteres Grundstück konnte am

Loherberg verkauft werden. Manuela Kalchgruber, Andorf, hat dieses mit einer Fläche von 1.073 m² und einem Kaufpreis von 11,00 €/m² erworben und errichtet darauf bereits ein Wohnhaus.



Das an Manuela Kalchgruber verkaufte Grundstück am Loherberg

Flächenwidmungsplanabänderung zur Errichtung eines Lebensmittelmarktes in Brünning wieder abgelehnt

Zum zweiten Mal wurde dem Gemeinderat die Umwidmung einer Fläche von ca. 6.500 m² in „Gebiet für Geschäftsbauten“ zur Errichtung eines

Lebensmittelmarktes in Brünning vorgelegt. Der Antrag wurde vom Gemeinderat jedoch mehrheitlich abgelehnt.

Baugründe in Raab

Derzeit stehen noch neun Baugründe in der Baumbergerstraße, drei am Etlzgrund und zwei am Loherberg zum Verkauf.

Die Grundstückspreise belaufen sich zwischen 11,00 und 40,00 €/m².

Nähere Infos dazu finden Sie unter www.raab.eu oder direkt am Gemeindeamt bei Bauamtsleiterin Julia Eder, Tel.: 07762 22 55-26.

Gewährung einer Betriebsförderung für die EEN Elektro GmbH

Die EEN Elektro GmbH hat mit 1. Jänner 2018 den Betrieb am Standort Marktstraße 24 aufgenommen. Vom Gemeinderat wurde nun eine Betriebsförderung in der Höhe von 50 % der Kommunalsteuer auf die Dauer von drei Jahren gewährt. Der Betriebsstandort Raab ist mindestens sechs Jahre beizubehalten. Wird er vor Ablauf von sechs Jahren aufgelöst, ist der gesamte Förderungsbeitrag zurückzuzahlen.

Sprechtage SVA der Bauern

Landw. Berufs- und Fachschule Otterbach
Otterbach 9,
4782 St. Florian am Inn



Montag, 7. Jänner
Montag, 4. Februar
Montag, 4. März
jeweils von 8:00 bis 13:00 Uhr

Flächenwidmungsplanabänderung im Gewerbegebiet und in Krennhof

Vom Gemeinderat wurden auf Grund des Vorliegens der rechtlichen Voraussetzungen laut Oö. Raumordnungsgesetz folgende Verfahren zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes eingeleitet:

► Gewerbegebiet: Karolina Böröczkine hat die Umwidmung einer Fläche im Ausmaß von 2.263 m²

von „Grünland“ in „Grünland mit Sonderausweisung Sport- und Spielfläche“ zur Errichtung eines Outdoor-Trainingsplatzes (Erweiterung



Das Grundstück in der Gewerbestraße, für welches die Umwidmung in „Sport- und Spielfläche“ vom Gemeinderat eingeleitet wurde



Rot markiert, die in Wohngebiet umzuwidmende Fläche in Krennhof

des bestehenden Trainingsstudios (Iron Body) beantragt.

► Krennhof: Georg Schwaiger hat die Umwidmung einer Fläche

im Ausmaß von ca. 320 m² von „Grünland“ in „Wohngebiet“ zur Erweiterung einer bereits bestehenden Wohngebietsfläche beantragt. Damit ergibt sich die notwendige Größe für die Errichtung eines Wohnhauses durch die Tochter von Georg Schwaiger.

*Frohe Weihnachten und Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit im kommenden Jahr*

*wünscht Ihnen Bürgermeister
Mag. Josef Heinzl mit Bediensteten
und Gemeindevertretung*



Gemeinderatssitzung am 8. November 2018

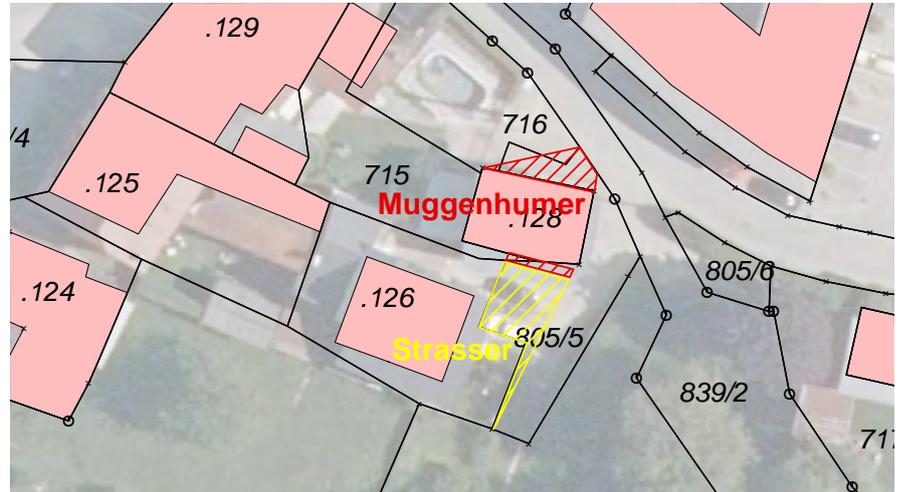
Auflassung eines öffentlichen Gutes in der Schlossgasse

Gerhard Strasser ist an die Markt-gemeinde Raab mit dem Ersuchen herangetreten, ein Teilstück des öffentlichen Gutes Nr. 805/5, KG Raab, erwerben zu können. Es handelt sich dabei um eine Art Vorplatz zu seiner Liegenschaft. Diesem Ersuchen ist der Gemeinderat nachgekommen.

Da das genannte Grundstück auch einen Teil des Vorplatzes nördlich der Liegenschaft Schlossgasse 23 bildet, wurde auch die Auflassung dieses Teilstückes als sinnvoll erachtet und daher an die Liegenschaftseigentümerin Renate Muggenhumer veräußert. Ebenso wie eine kleine Teilfläche südlich der Liegenschaft, da bisher die Außenmauer auch die Grundgrenze zum öffentlichen Gut bildete.

Zur Durchführung des Verfahrens zur Auflassung des Teilstückes des öffentlichen Gutes war eine Vermessung notwendig, deren Kosten von

den Antragstellern zu tragen sind. Für die Veräußerung der genannten Teilflächen wurde ein Kaufpreis von 20,00 €/m² vereinbart.



Zukäufe zu den Liegenschaften Muggenhumer (rot) und Strasser (gelb)

Erlassung eines Halte- und Parkverbotes im Bereich der Volksschule

Die derzeitige Verkehrssituation im Bereich des Schulzentrums ist äußerst unbefriedigend. Es herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen durch Schulbusse und PKWs von Eltern und Lehrern. Durch das vermehrte Halten von Privat-PKWs zum Ein- und Aussteigen von Kindern ohne Beachten der ohnehin beengten Platzverhältnisse und des notwendigen Schulbusverkehrs entstehen häufig chaotische, mitunter auch gefährliche

Situationen. Um dem dringenden Wunsch eines Schulbusunternehmers nachzukommen, wurde entlang der Nordseite der Volksschule ein Halte- und Parkverbot erlassen. Dieses ist zeitlich auf Schultage in der Zeit von 6:30 bis 17:00 Uhr beschränkt. Die Maßnahme wurde auch mit der Polizeiinspektion Riedau abgeklärt und für sinnvoll erachtet. Zur Entflechtung von fließendem und ruhendem PKW- und Busverkehr sowie

Fußgängerverkehr sollen im Jahr 2019 eine Ein- und Ausstiegsstelle für Schulbusse auf einem bestehenden Grünstreifen entlang der Volksschule errichtet sowie sonstige verkehrsberuhigende Maßnahmen durchgeführt werden.



Halte- und Parkverbot an der Volksschule beachten

Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Breitbandinternetversorgung

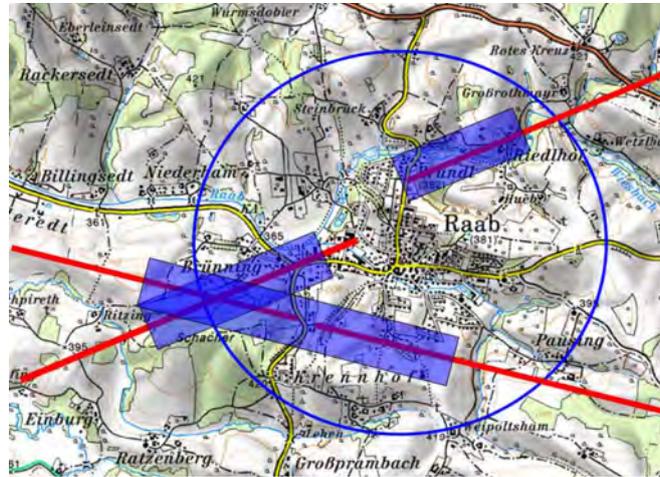
Um den Breitbandausbau in Raab beginnen zu können, bedarf es Interessensbekundungen der einzelnen Haushalte und Betriebe. Vom Gemeinderat wurde daher die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen, welche mit Unterstützung der Gemeindebediensteten und des Breitbandbüros die Interessensbekundungen einholt. Weiters werden die Bekundungen mit Hilfe des Breitbandbüros an die möglichen Provider bzw. die Fiber Oö GmbH übergeben, welche dann den Ausbau der jeweiligen Medien bzw. den Glasfaserausbau vorantreiben sollen. Da bis zum Ausbau durch die einzelnen Provider noch einige Zeit vergehen wird, soll in der Zwischenzeit die Marktgemeinde Raab bei allen Grabungsarbeiten, egal durch welche Leitungsträger, LWL-Leerrohre mitverlegen. Die Kosten für die Mitverlegung werden bei einer späteren Beanspruchung durch einen Provider per Laufmetersatz abgegolten.

Errichtung eines zweiten Brunnens für die Wasserversorgungsanlage

Das Thema Versorgungssicherheit mit Trinkwasser hat im heurigen niederschlagsarmen Jahr große Aktualität erlangt. Viele zentrale Wasserversorger, vor allem aber Hausbrunnenbesitzer, kämpfen mit Wasserknappheit. Die Wasserversorgungsanlage Raab ist davon im Moment noch nicht betroffen, obwohl im heurigen Sommer die Wasserentnahme aus dem Versorgungsnetz in Spitzenzeiten die Lieferkapazitäten überschritten hat. Das heißt, dass trotz Dauerbetrieb der Pumpen im Brunnen nicht die Menge an Wasser gefördert werden konnte, die im Netz entnommen wurde. Der darüber hinausgehende Bedarf konnte nur mit Reserven im Hochbehälter gedeckt werden.

Das Wasser für die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage wird derzeit aus einem im Jahr 1970 errichteten und ca. 75 m tiefen Brunnen, der sich am Rande des Schacherwaldes in Brünning befindet, bezogen. Im Jahr 2010 wurde der Zustand des Brunnens mittels Kamerabefahrung erhoben, wobei keine Schäden festgestellt wurden. Um jedoch in Zukunft, auch im Hinblick auf das Alter des bestehenden Brunnens, über ein „zweites Standbein“ betreffend Wassererschließung zu verfügen, wurde vom Gemeinderat beschlossen,

einen zweiten Brunnen in größerer Entfernung zum bestehenden zu errichten.



Potenzielle Erkundungszonen für mögliche Brunnenstandorte

Vorteile eines zweiten, vom bisherigen Standort unabhängigen Brunnens:

- Versorgungssicherheit im Falle einer Verschmutzung des bisherigen Brunnenstandortes durch Erschließung eines davon unabhängigen Wasservorkommens.
- Versorgungssicherheit im Falle eines Gebrechens an der ca. 1,1 km langen Zubringerleitung vom Brunnen bis zum ersten Knotenpunkt in der Hauptstraße, ab dem eine Versorgung über eine Ringleitung von einer anderen Richtung kommend gewährleistet werden kann.



Der Standort für eine Brunnenbohrung in Bründl

Mittels eines geologischen Gutachtens wurden tektonische Linien und potenzielle Erkundungszonen für Probebohrungen und die Errichtung eines zweiten Brunnens ermittelt. Als geeignet hat sich der Bereich Bründl bis Riedlhof erwiesen. Im Zuge von Begehungen wurde das Gebiet weiter eingegrenzt und hat sich

das gemeindeeigene Grundstück Nr. 656/1, KG Riedlhof, als mögliche Fläche für eine Probebohrung herausgestellt. Zudem befindet sich das Grundstück lediglich in einer Entfernung von rund 60 m zum bestehenden Wasserleitungsnetz, womit zur Anbindung nur eine kurze Strecke zurückgelegt werden muss.

Vom Gemeinderat wurde im Jahr 2016 bereits ein Beschluss zur Er-

richtung eines Brunnens auf diesem Grundstück gefasst. Nicht beschlossen wurde damals jedoch die notwendige Beauftragung des Projektanten, da mehrere Vergleichsangebote eingeholt werden sollten. In der Zwischenzeit ist die Beauftragung des Ziviltechnikerbüros Karl & Peherstorfer, Linz, erfolgt. Da aber seit dem ersten Projektbeschluss zwei Jahre vergangen sind, musste die Kostenschätzung überarbeitet und nach oben korrigiert werden. Auch die Finanzierung musste neu aufgestellt werden. Die geschätzten Gesamtkosten betragen 155.000,00 €, jedoch unter der Voraussetzung, dass im Zuge der ersten Bohrung gleich ein entsprechendes Wasservorkommen erschlossen wird. Die Finanzierung soll mit einem Darlehen in der Höhe von 132.000,00 € und einer Bundesförderung von 23.000,00 € erfolgen.

Im Falle einer positiven Probebohrung ist das aufgefundene Wasservorkommen auf seine Mischbarkeit mit dem aus dem Brunnen Brünning gewonnenen Wasser hin zu untersuchen. Eine Aussage darüber kann im Vorfeld nicht getroffen werden. Möglich sind eine uneingeschränkte oder eingeschränkte Mischbarkeit bzw. notwendige Aufbereitungsmaßnahmen.

Aufschließung Siedlungsgebiet Am Etlgrund/ Baumbergerstraße – Vergabe Kanal- und Wasserleitungsüberprüfung nach Neubau

Im Anschluss an den Kanal- und Wasserleitungsbau zur Erweiterung des Siedlungsgebietes Am Etlgrund/ Baumbergerstraße ist eine Druck- und Dichtheitsprüfung notwendig.

Der Auftrag dazu wurde an den Billigstbieter, die Fa. Maier-Bauer Prüftechnik, Raab, mit Kosten in der Höhe von 4.589,50 € exkl. USt. vergeben.

Sprechtage Pensions- versicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding

jeden Donnerstag
von 8:00 bis 14:00 Uhr
Terminvereinbarung:
05 78 07-31 39 00



Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Geschäftszentrums und zur Ortsplatzgestaltung

Vor rund zehn Jahren wurde im Zentrum von Raab ein Geschäftszentrum errichtet. Ziel war es, den Ortskern zu beleben, um allen Raaberinnen und Raabern ein Einkaufen mitten im Ort zu ermöglichen.

Die UniMarkt-Gruppe und die Raiffeisenbank Region Schärding haben sich nun entschlossen, im Ortszentrum zu investieren. Geplant ist eine Vergrößerung des Lebensmittelmarktes von 450 auf 600 m² sowie der Ankauf der Liegenschaft Parzer mit Abriss und Schaffung von Parkplätzen sowie einer zeitgemäßen Ortsplatzgestaltung.

Vom Gemeinderat wurde daher ein Grundsatzbeschluss zur Mitfinanzierung dieses Projektes durch die Marktgemeinde Raab mit einem

Betrag in der Höhe von 110.000,00 € und Aufnahme der entsprechenden Verhandlungen mit den Betreibern zur Vertragsgestaltung beschlossen.

Dieser Grundsatzbeschluss wurde jedoch ohne die Stimmen der FPÖ gefasst. Die FPÖ begrüßte das Projekt grundsätzlich als ein gutes Projekt, da sich der Unimarkt dadurch positiv weiterentwickeln könne. Man könne aber noch nicht zustimmen, da die wesentlichen zahlenmäßigen Kriterien zur Beurteilung fehlen. Es fehle auch z. B. von Seiten des Landes Oberösterreich noch die schriftliche Zusage zur Mitfinanzierung des Gemeindeanteiles in der Höhe von ca. 50 bis 60 %.

Der nach Abzug der Landesförderung von der Gemeinde aufzubringende

Anteil soll jener Rücklage entnommen werden, die mit dem Erlös aus dem Verkauf des Gemeindefachhauses Hauptstraße 3 im Jahr 2016 gebildet wurde.

Ob der Vorplatz mit den Parkplätzen in Besitz der Gemeinde kommt (mit allen Rechten und Pflichten, z.B. Winterdienst) oder ein Nutzungsvertrag mit den Betreibern über eine zu verhandelnde Dauer zur kostenlosen Nutzung der Parkplätze und des Vorplatzes außerhalb der Verkaufszeiten abgeschlossen wird, ist Gegenstand der noch zu führenden Verhandlungen. Der zu errichtende Vertrag über die Beteiligung der Gemeinde und die auszuhandelnden Konditionen sind vom Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen zu beschließen.



So könnte ein Teil des Ortszentrums von Raab in Zukunft aussehen

VERANSTALTUNGEN

Jänner

Stammtisch

Mi. 02.01., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Vollversammlung

So., 06.01., 19 Uhr, Smokers
FF Steinbruck-Bründl

Sprechtag

Di. 08.01., 13:30 - 14:30 Uhr
GH Schraml, Seniorenbund

Monatsübung

Di. 08.01., Weitere Termine:
Di. 05.02., Di. 05.03., 19:30 Uhr
Feuerwehrhaus, FF Raab

Wirbelsäulengymnastik

Mi. 09.01., 18:30 Uhr, Musikschule
Gesunde Gemeinde

Eisstock- oder Asphaltturnier

Fr. 11.01., 19 Uhr, Stocksporthalle
FF Raab

Tagesskifahrt

Sa. 12.01., 5:30 Uhr, Abfahrt Kommuneplatz
Union Raab

Konzert

Sa. 12.01., 20 Uhr
Aula der Neue Mittelschule
Marktmusikkapelle

Monatsturnier

Mo. 14.01., Weitere Termine:
Mo. 11.02., Mo. 11.03., 19:30 Uhr
Stocksporthalle
Union Sektion Stockschießen

SelBA - Selbstständig im Alter

Mi. 16.01., 9 Uhr, Betreubares Wohnen
Gesunde Gemeinde

Stammtisch

Mi. 16.01., 20 Uhr, GH Schraml
Bäuerinnengemeinschaft

Feuerwehrball

Sa. 19.01., 20 Uhr, Neue Mittelschule
FF Steinbruck-Bründl

Seniorenachmittag

Mi. 23.01., 14 Uhr, Smokers
Seniorenbund

Spielertreff „Mensch ärgere Dich nicht!“

Fr. 25.01., Weitere Termine:
Fr. 22.02., Fr. 29.03., 14 Uhr
Betreubares Wohnen
Gesunde Gemeinde

Faschingssitzung

Do. 31.01., Fr. 01.02., Sa. 02.02.
20 Uhr, Neue Mittelschule
Faschingsgilde Narraabia

Februar

Sprechtag

Di. 05.02., 13:30 - 14:30 Uhr
GH Schraml, Seniorenbund

Faschingsstammtisch

Mi. 06.02., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Stammtisch

Mi. 06.02., 20 Uhr, Café D'Werkstatt
Bäuerinnengemeinschaft

Gemeinschaftsskifahrt

Sa. 09.02., FF Raab und
FF Steinbruck-Bründl

Lichtmessfeier

Sa. 09.02., 16 Uhr, Pfarrkirche
Pfarre

Jazzkonzert

Sa. 09.02., 20 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Vortrag „Faszination Bienen und Produkte“

Mo. 11.02., 19:30 Uhr, Pfarrhof
Gesunde Gemeinde

Monatsübung

Di. 12.02., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Steinbruck-Bründl

Bunter Abend

Sa. 16.02., 20 Uhr, Pfarrsaal
Pfarre

Kulturfahrt

So. 24.02., 13:30 Uhr
Musiktheater Linz, Seniorenbund

Kinderfaschingszug

Sa. 23.02., 14 Uhr
Treffpunkt Kommuneplatz
Faschingsgilde Narraabia

März

Masken Dancing

Sa. 02.03., 20 Uhr, Neue Mittelschule
Union Sektion Fußball

Gewerbeschau

Di. 05.03., 13:15 Uhr
Start Tankstelle Bichl & Etlz
Faschingsgilde Narraabia

Sprechtag

Di. 05.03., 13:30 - 14:30 Uhr
GH Schraml, Seniorenbund

Vereinsmeisterschaft

Sa. 09.03., 14 Uhr, Turnhalle der NMS
Turnverein

Besinnungsnachmittag

Sa. 09.03., 14 Uhr, Pfarrsaal
Kath. Frauenbewegung

Jazzkonzert

Sa. 09.03., 20 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Monatsübung

Di. 12.03., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Steinbruck-Bründl

Stammtisch

Mi. 13.03., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Stammtisch

Mi. 13.03., 20 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft

Vortrag „Aus dem Herzen leben - Der Seele Raum geben“

Do. 14.03., 19:30 Uhr, Pfarrhof
Gesunde Gemeinde

Heimspiel

So. 17.03., 15:30 Uhr, Weiterer Termin:
So. 31.03., 16:30 Uhr, Sportzentrum
Union Sektion Fußball

Vortrag „Einfaches Gärtnern mit Mischkultur im eignen Garten“

Mo. 25.03., 19:30 Uhr, Pfarrhof
Gesunde Gemeinde

Hochzeitsjubilare



Hermann und Margit
Angermeier
Diamantene Hochzeit

Josef und Franziska
Hochhäusl
Goldene Hochzeit



Hermine Rothuber
80 Jahre



Johann Hammerer
90 Jahre

Geburten

Michael
Sohn von Olena und
Karl Briglauer

Ida Marie
Tochter von Ramona
und Klemens Koblmüller

Janik Andreas
Sohn von Elke Puttinger
und Reinhard
Handschuhmacher

Alexander Rudolf
Sohn von Susanne
Böttinger und Andreas
Zweimüller

Lara
Tochter von Alexandra
Hartmann und Dieter Straßl

Uras
Sohn von Sevda und
Tuncay Özdemir

Inka
Tochter von Nadine
und Issam Hasnaoui

Helena
Tochter von Verena
Atzlinger und
Christian Stingl



Cäcilia Helml
80 Jahre



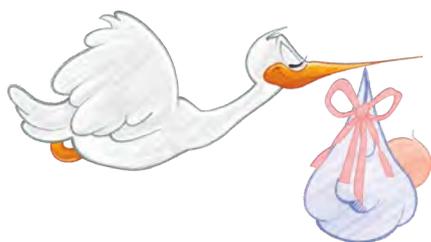
Hermann Backhaus
90 Jahre



Engelbert Kobleder
90 Jahre



Alois Bangerl
80 Jahre



Ein „Herzliches Willkommen“ den
neuen Gemeindegürgern!

Bürgermeister Mag. Josef Heinzl
gratulierte den Jubilaren und
Jubelpaaren im Namen der
Gemeinde und wünscht nochmals
viel Gesundheit, Glück und
Wohlergehen für die Zukunft.



Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 4 – Dezember 2018, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 7, Tel. 07762 22 55, Fax 07762 22 55-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Josef Heinzl, Tel. 07762 22 55-20
Text und Fotos: Marktgemeinde Raab, Tel. 07762 22 55, E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Lara Peters, Tel. 07762 22 55-24, E-Mail: peters@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhammerstraße 1

